Ansicht von Deutschland.

Deutschland ist ein großes aus vielen Staaten bestehendes Land, das sich von der Nordsee bis zum Adriatischen Meere, von Frankreich und den Niederlanden bis nach Preußen, Polen und Ungarn erstreckt. Seine Oberfläche, die man über 11,000 Quadratmeilen schätzt, wird von mehr als fünf hundert größeren und kleineren Flüssen durchströmt, unter welchen sich sechzig schiffbare befinden. Die vornehmsten unter diesen sind die Donau, der Rhein, die Weser, die Elbe, die Oder, die Weichsel.

Die Donau hat ihre Quelle im Großherzogthum Baden, bei Donaueschingen, nimmt ihren Weg durch Würtemberg, Baiern, Oestreich, Ungarn, die Türkei, und ergießt sich endlich nach einem langen Laufe in das schwarze Meer. Von Ulm bis in die Nähe von Wien strömt dieser wilde Strom zwischen steilen, aber sehr malerischen Ufern hin.

Der Rhein entspringt in der Schweiz, macht eine Strecke weit die Grenze zwischen Frankreich und Deutschland, zieht sich in die Niederlande und theilt sich da in mehrere Arme, die andere Namen annehmen, bis auf einen einzigen, der sich endlich unweit Leiden in den Dünen der Nordsee verliert. Am malerischten sind seine Ufer und am majestätischten ist sein Lauf zwischen Mainz und Bonn, besonders in dem sogenannten Rheingau.

Die Weser entsteht erst durch die Vereinigung zweier minder ansehnlichen Flüsse, der Werra und Fulda, die bei Münden in dem Königreiche Hannover sich begegnen. Sie nimmt noch mehr andere Flüsse auf, und ergießt sich acht Meilen unterhalb Bremen in die Nordsee.

Die Elbe kommt aus Böhmen, von dem Riesengebirge herab, durchströmt Sachsen, einen Theil von Preußen, Hannover, Mecklenburg, Holstein, und ergießt sich endlich in die Nordsee. Von Außig in Böhmen bis Meißen in Sachsen sind ihre Ufer und Gewässer von malerischer Schönheit.

Die Oder entspringt in Mähren, durchströmt Schlesien, Brandenburg und Pommern, und ergießt sich aus drei Mündungen in die Ostsee.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207141502-0